

Es tut sich was!

Liebe Transition-Menschen,

obwohl Corona noch immer die Medien beherrscht, so gewinnt das Thema Klimawandel doch in den letzten Wochen mehr und mehr an Boden. Die Urteile des Bundesverfassungsgerichts und des niederländischen Gerichts in Den Haag haben gezeigt, dass weit größere Anstrengungen nötig sind, um den Klimawandel zu bremsen. Wir brauchen unseren Planeten, wir haben nur diesen einen. Wir brauchen die Natur, aber die Natur braucht uns nicht. Die Natur ist kein Verhandlungspartner! Daher: Taten statt Warten! Wir sind die letzte Generation, die das Schlimmste noch abwenden kann. Und im Zuge des Wahlkampfes bemühen sich nun auch alle Parteien, dieses Thema zu bedienen. Doch schöne Worte und Ziele sind nicht ausreichend. Was nötig ist, sind konkrete gesetzliche klimawirksame Entscheidungen. So muss beispielsweise die Wirtschaftsförderung unbedingt an Klimaauflagen gekoppelt werden.

Es bilden sich auch immer mehr Kampagnen, die die Bundestagswahl zu einer „Klima-Wahl“ machen wollen. Das Projekt „**Klimabänder**“ der Omas for Future habe ich ja schon im letzten Newsletter vorgestellt, weitere Einzelheiten gibt's unter <https://klimabaender.de>. Am Freitag den 4. Juni werden wir auf dem Paradeplatz Klimabänder sammeln. Kommt vorbei und schreibt Eure Klimawünsche auf! Gerne könnt Ihr auch schon fertig beschriftete Bänder mitbringen. Die Initiative „**Klimawette**“ protestiert für besseren Klimaschutz und will gleichzeitig CO₂-Sparen. Die Wette lautet: Wir bringen die Stimmen von 1 Million Menschen und 1 Million Tonnen eingespartem CO₂ zur nächsten Weltklimakonferenz im Oktober 2021 nach Glasgow! Denn das 1,5-Grad-Ziel ist noch zu schaffen – gemeinsam. Wetten?! Weitere Einzelheiten gibt's unter <https://dieklimawette.de>. Und dann gibt's da noch den „**Klima Pledge**“, initiiert von Campact, getragen von Fridays for Future, Nabu, BUND, WWF und vielen anderen – Näheres siehe <https://klima-pledge.org/>. Mit dem Klima-Pledge versprechen Hunderttausende: Wir geben unsere Stimme den Parteien mit den besten Ideen für Klimaschutz – und sorgen gemeinsam dafür, dass das Thema den Wahlkampf bestimmt. Denn damit wir beim Klimaschutz vorankommen, muss die nächste Bundesregierung entschieden handeln.

Man sieht: Es tut sich was! Die Menschen wollen Klimaschutz und bringen das auch zum Ausdruck. Nun muss nur noch die Politik ihre Hausaufgaben machen und den schönen Worten und Zielvorgaben konkrete Maßnahmen folgen lassen, und zwar jetzt, und nicht alles aufschieben bis nach der Wahl!

Weitere interessante Themen und Berichte seht Ihr in der Aufstellung unten. Ihr könnt dann zu den Punkten scrollen, die Euch besonders interessieren.

Herzliche Grüße im Namen des Koordinierungs-Teams sendet Euch
Klara

Inhalt der Juni-Ausgabe:

- **Offenes Treffen via Zoom am 21.06.2021**
- **Aktion von Omas for Future: Wir bringen Deine Klimawünsche nach Berlin**
- **4. Juni Forchheim Paradeplatz: Wir sammeln Klimabänder**
- **Bericht vom Dezentralen Reparatur-Café**
- **Verschenke-Basar im Bürgerzentrum am 13. Juni geplant**
- **Klima-Aktionswoche Forchheim vom 8. bis 17. Oktober 2021**
- **Die Klimawette kommt am 5. Juli nach Forchheim**
- **Seminar an der Ökologischen Landakademie Feuerstein, 14./15.06.2021: „Gemeinsam sinnvoll wirken - Zutaten für eine gelingende Zusammenarbeit in Teams u. Gruppen“**
- **Fridays for Future: Fact Check - Die Top 10 Klimabehauptungen**
- **Europa neu denken: für Europäische Grundrechte**

- **Petition: Keine Büsche und Bäume in Großkraftwerken verfeuern**
- **Greenpeace-Petition: Edeka – Fleischwerbung und Tierleid stoppen!**
- **Greenpeace-Petition: Stop Deep Sea Mining – Keine Ausbeutung der Tiefsee!!**
- **Foodwatch-Aktion: Tierqual beenden: Käfighaltung stoppen!**
- **WeMove-Appell an das Europäische Parlament und die Europäische Kommission: *Hört auf, unseren Ozean zu zerstören!***
- **Petition: Ökozid strafbar machen!**



Offenes Treffen via Zoom: Hier können Interessierte uns, unsere Ziele und unsere Arbeit kennenlernen. Und hier möchten wir über die Idee eines monatlichen Infostandes diskutieren. Im Anschluss daran besprechen die Aktiven alles, was besprochen werden muss. Neue, die aktiv werden möchten, sind hierzu herzlich eingeladen. Hier die Einwahldaten:

Thema: **Transition Forchheim: Offenes Treffen am 21. Juni 2021 um 19.00 Uhr**

Zoom-Meeting beitreten

<https://eu01web.zoom.us/j/61146944420?pwd=SHhuYjhPNnR4eXZlL2s1RlppU0dDdz09>

Meeting-ID: 611 4694 4420

Kenncode: 179552



Aktion von Omas for Future: Wir bringen Deine Klimawünsche nach Berlin

Allen, die sich am Crowdfunding beteiligt haben, ein herzliches Dankeschön. Unser Projekt ist auf den zweiten Platz gekommen und von der Hertie-Stiftung gab es einen Zuschuss, der uns helfen wird, die Logistik zu erstellen, die nötig ist, um die Klimabänder nach Berlin zu radeln. Nähere Einzelheiten gibt es auf der Webseite: <https://www.klimabaender.de/>



4. Juni Forchheim Paradeplatz: Wir sammeln Klimabänder

Natürlich werden wir auch in Forchheim Klimabänder sammeln. Die erste Aktion wird am Freitag, den 4. Juni von 15 bis 17 Uhr auf dem Paradeplatz stattfinden. Die Klimabänder sollen zwischen 80 und 100 cm lang und ca. 3-4 cm breit sein. Gerne auch aus alten Stoffen, die damit ein zweites Leben als Klimabotschafter bekommen. Bringt uns noch Bänder – auch mit euren Wünschen beschriftete – vorbei. Wer hat Lust, in seinem Ort im Landkreis eine Sammelaktion zu machen? Bitte melden (info@transition-forchheim.de), dann gibt's Unterstützung.



Bericht vom dezentralen Reparatur-Café

Das Reparatur-Café findet noch immer dezentral statt – vermutlich noch bis mindestens Ende Juni 2021. Wer etwas reparieren lassen möchte, meldet sich per Email (info@transition-forchheim.de) und erhält ein Formular, das ausgedruckt und ausgefüllt mit dem zu reparierenden Teil im ZeroHero Unverpackt-Laden in Hausen abgegeben wird. Zurzeit haben wir viel zu tun und Reparaturen dauern 3-4 Wochen.



Verschenke-Basar im Bürgerzentrum am 13. Juni geplant

Ob der Verschenke-Basar am Sonntag, der 13. Juni stattfinden kann, steht noch immer nicht fest und hängt von den gesetzlichen Regelungen ab, die am 7.6. angepasst werden, so dass sich dann entscheidet, ob er stattfindet oder nicht. Bitte kurzfristig telefonisch unter 09191-6155287 erfragen. Wer etwas verschenken möchte, muss sich aufgrund der Corona-Pandemie auf jeden Fall vorher anmelden per Mail an k.reif@forchheim-nord.de oder telefonisch unter 09191-6155287, damit wir ggf. absagen können, falls die Veranstaltung nicht stattfinden darf. Für die Durchführung der Veranstaltung brauchen wir dann wieder ein paar Helfer*innen und es wäre schön, wenn jemand einen Kuchen backen könnte. Bitte meldet Euch unter info@transition-forchheim.de



Klima-Aktionswoche Forchheim vom 8. bis 17. Oktober 2021

Vom 8. bis 17. Oktober 2021 findet die Klima-Aktionswoche in Forchheim statt. Bei vielfältigen On- und Offline-Angeboten stellen regionale Akteur*innen sich und ihr besonderes Engagement für den Umwelt- und Klimaschutz vor. Das abwechslungsreiche Programm aus Vorträgen, Führungen, Reparaturcafés und vielem mehr soll Besucher*innen für den Klimawandel sensibilisieren und sie zum (Hinter-)Fragen und Mitmachen anregen. Auch Transition FO ist mit mehreren Angeboten vertreten.

Infos zur Klimaaktionswoche Forchheim siehe: <https://klimawoche-forchheim.de/>
und Informationsblatt zur Veranstaltung: https://klimawoche-forchheim.de/wp-content/uploads/sites/2/2021/03/RKAW_Infoblatt_Forchheim_210301.pdf.



Die Klimawette kommt am 5. Juli nach Forchheim

Beim Klimaschutz rennt uns die Zeit davon. Die nächste Weltklimakonferenz in Glasgow ist schon in wenigen Monaten. Sie ist unsere letzte Chance, die Welt noch auf den 1,5 Grad Pfad zu bringen und damit die Klimakrise einzudämmen. Wieder wird jedoch vor allem über ferne Ziele gesprochen: 2030, 2040, 2050. Deutschland wird aber ohne weitergehende Maßnahmen bereits 2024 sein global verträgliches CO₂-Budget aufgebraucht haben. Höchste Zeit, die Klimaschutzmaßnahmen endlich heute schon so zu gestalten, dass das Parisziel morgen auch erreicht wird. Diese Botschaft bringen wir laut und glaubhaft mit der Klimawette nach Glasgow! Am 5.7. kommt die Bewegung mit dem Lastenfahrrad noch FO und wir werden einen gemeinsamen Pressetermin organisieren.

Näheres zur Klimawette siehe auch: <https://www.dieklimawette.de/>



Seminar an der Ökologischen Landakademie Feuerstein, 14./15.06.2021: „Gemeinsam sinnvoll wirken - Zutaten für eine gelingende Zusammenarbeit in Teams u. Gruppen“

Der Kurs richtet sich an Menschen, die in Politik, Verwaltung, Verbänden oder Vereinen, Menschen zusammenbringen und etwas bewirken wollen. Sitzt Du auch oft in langweiligen Meetings und Konferenzen, die weder Freude bereiten noch effektiv sind? Das muss nicht so sein! In diesem Kurs lernst Du Zutaten für freudvolle Arbeitstreffen und Konferenzen kennen. Wir werden uns mit hilfreichen Grundannahmen, Methoden und Faktoren des Gelingens befassen und eigene erste Schritte für eine gelingende Zusammenarbeit in Deinem Kontext erarbeiten. So bringst Du Dein Anliegen oder Deine Organisation weiter. Falls corona-bedingt erforderlich, kann die Veranstaltung auch als Onlinekurs stattfinden. Mehr Infos und Anmeldung [hier \(https://klvhs-feuerstein.de/veranstaltungen/alle-veranstaltungen/gemeinsam-sinnvoll-wirken/d0628dbe-3330-4762-beed-2d56bb2e66fc?mode=detail\)](https://klvhs-feuerstein.de/veranstaltungen/alle-veranstaltungen/gemeinsam-sinnvoll-wirken/d0628dbe-3330-4762-beed-2d56bb2e66fc?mode=detail)



Fridays for Future: Fact Check - Die Top 10 Klimabeauptungen

Die kommende Bundestagswahl entscheidet über die Einhaltung der 1,5-Grad-Grenze und damit über die Lebensgrundlagen für unsere und viele kommende Generationen. Dem Streit über die besten Klimaschutzmaßnahmen steht jedoch ein Hindernis im Weg: Viele Menschen und erschreckenderweise auch viele Politiker*innen stellen immer noch Behauptungen auf, die einen ernsthaften Diskurs um Lösungen unmöglich machen. FFF leistet Nachhilfe: Die Top 10 Klimabeauptungen – hier die Fakten – Link: <https://fridaysforfuture.de/fact-check/>



Europa neu denken – für Europäische Grundrechte

In den europäischen Verfassungen klaffen große Lücken: Umweltzerstörung, Digitalisierung, Macht der Algorithmen, systematische Lügen in der Politik, ungehemmte Globalisierung und Bedrohungen für den Rechtsstaat – nichts von alledem ist angemessen adressiert. Das soll mit sechs neuen Grundrechten für Europa geändert werden. Sie durchzusetzen wird nicht leicht und wird jede Menge Unterstützung brauchen. In Deutschland, wo diese Initiative startet, und in allen anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Aber die Mühe lohnt sich. Gerade in einer Zeit, in der ein

Virus alles erschüttert, muss etwas Neues gewagt werden. Wagen Sie mit? Dann stimmen Sie für die Grundrechte und helfen Sie mit, Europa neue Orientierung zu geben.
Link zur Aktion [<https://www.jeder-mensch.eu/informationen/>]



Petition: Keine Büsche und Bäume in Großkraftwerken verfeuern

Für die Erhaltung unserer Lebensgrundlagen haben die Deutsche Umwelthilfe und ROBIN WOOD ein wichtiges Anliegen: Unterstützt von Peter Wohlleben möchten sie die Verbrennung von Holzbiomasse in umgebauten Kohlekraftwerken verhindern. Genau das soll jetzt zum Beispiel in Wilhelmshaven und Hamburg geschehen! Deshalb: Helft uns und unterschreibt diese Petition an die Betreibenden der Großkraftwerke und die zuständigen Umweltbehörden! Stoppt die Pläne für Holzverbrennung in Kohlekraftwerken in Deutschland! Es klingt wie ein schlechter Scherz: Hierzulande sollen Kohlekraftwerke umgerüstet werden und fortan gigantische Mengen an importierter Holzbiomasse aus industrieller Abholzung verfeuern. Damit wird der Kohleausstieg zwar realisiert, unserem Planeten jedoch weiterhin großer Schaden zugefügt. Wichtige Lebensgrundlagen für Menschen, Tiere und Pflanzen gehören geschützt, nicht zerstört und verbrannt!

Link zur Petition https://www.change.org/p/28628529/psf/offer/subscription?offer_id=13361

Eine weitere Petition zum gleichen Thema siehe: <https://www.regenwald.org/petitionen/1238/bitte-keine-buesche-und-baeume-in-kraftwerken-verfeuern?mtu=523388039>



Greenpeace-Petition: Edeka – Fleischwerbung und Tierleid stoppen!

Edeka wirbt gerne mit seiner Liebe für Lebensmittel. Doch in Wahrheit verkauft die Supermarktkette Fleisch, das auf Kosten von Mensch, Tier und Klima erzeugt wurde. Während andere Supermarktketten angekündigt haben, zukünftig bei den Eigenmarken kein Frischfleisch mehr aus der tierschutzwidrigen und klimaschädlichen Haltungsform 1 anbieten zu wollen, hat die Edeka-Gruppe als einzige große Supermarktkette in Deutschland bisher nicht erklärt, zukünftig aus der tierschutzwidrigen Haltungsform 1 auszusteigen. Das hat fatale Folgen für Millionen Tiere, für das Klima und die Artenvielfalt. Fordern Sie Edeka auf, aus diesem ausbeuterischen und tierschutzwidrigen Geschäft auszusteigen! Fordern Sie jetzt von Edeka: Tierleid stoppen, Klima und Arten schützen! Link zur Petition: https://act.greenpeace.de/tierleid-garantie?utm_campaign=agriculture&utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_content=button&utm_term=20210515-agrar-tieleidgarantie



Greenpeace-Petition: Stop Deep Sea Mining – Keine Ausbeutung der Tiefsee!!

Die Besatzung der Rainbow Warrior war in den letzten Wochen im Zentralpazifik – mehr als 2.000 Kilometer vor der mexikanischen Küste – Zeugin von Pilottests der Tiefseebergbaufirma GSR. Dabei hat der Roboter 'Patania II' in etwa 4.500 Metern Tiefe den Meeresboden nach Manganknollen durchwühlt. Deutschland will in Zukunft kommerziell Mineralien aus dem Meeresboden gewinnen. Diese Pläne müssen unbedingt gestoppt werden, denn sie sind eine weitere erhebliche Bedrohung für unsere Ozeane. Link zur Petition: https://act.greenpeace.de/meeresschutzgebiete-jetzt?utm_campaign=oceans&utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_content=button&utm_term=20210512-meere-tiefseebergbau&fbclid=IwAR1rZV2VlcfnRqrxoWwK2S7Cv6QuOjo4BphoJzgyQknrvMxBBncyJKZWP8



Foodwatch-Aktion: Tierqual beenden: Käfighaltung stoppen!

Über 300 Millionen Nutztiere leiden in ganz Europa in Käfigen: Muttersauen, eingezwängt im engen Kastenstand, verwairste Hühner in Käfige eingepfercht, Kaninchen in viel zu kleinen Ställen. Jetzt gibt es eine Chance, die Käfighaltung von Tieren in ganz Europa abzuschaffen! Als Ergebnis einer erfolgreichen Europäischen Bürgerinitiative muss die Europäische Kommission in den nächsten Wochen entscheiden, ob sie auf die 1,4 Millionen Menschen hört, die den Aufruf unterzeichnet haben, und die Käfighaltung in Europa verbietet. Eine erste Diskussion im Europäischen Parlament

verlief positiv, mehrere EU-Kommissar*innen haben sich bereits für ein Gesetz ausgesprochen. Doch die Entscheidung muss einstimmig fallen – und steht gerade wegen handelspolitischer Bedenken auf der Kippe. Schreiben Sie deshalb jetzt an Handelskommissar Valdis Dombrovskis und Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen und fordern Sie: Bitte setzen Sie besseren Tierschutz durch - auch in der Handelspolitik!

Link zur Petition: https://www.foodwatch.org/de/mitmachen/tierqual-beenden-kaefighaltung-stoppen/?utm_source=CleverReach&utm_medium=email&utm_campaign=19-05-2021+2021-05-19+End+the+Cage+Age+Start+Mitglieder&utm_content=Mailing_13894264



WeMove-Appell an das Europäische Parlament und die Europäische Kommission: *Hört auf, unseren Ozean zu zerstören!*

Die europäischen Länder behaupten, im derzeitigen ökologischen und klimatischen Notfall den Ozean schützen und die biologische Vielfalt wiederherstellen zu wollen. Wenn das so ist, muss die EU zerstörerische Fischerei-Praktiken endgültig einstellen - beginnend mit einem sofortigen Verbot des Grundschleppnetzfishens in allen Meeresschutzgebieten. Dies muss eine Verpflichtung im EU-Aktionsplan für Ozeane sein, der nach dem Sommer 2021 veröffentlicht werden soll. Fischernetze, so breit wie ein Fußballfeld und hoch wie ein dreistöckiges Haus, pflügen jeden Tag über den Meeresboden. Innerhalb von Sekunden zerstören diese Netze alles auf ihrem Weg. Sie töten Delfine, Robben, Korallen, Seepferdchen und Hunderte andere Arten im Meer. Diese schädliche Praxis der industriellen Fischerei nennt sich Grundschleppnetzfisherei. Sie geschieht hier in Europa, im Juwel unserer Ozeane: den Meeresschutzgebieten. Die EU will angesichts des ökologischen und klimatischen Notfalls, unsere Meere schützen und die biologische Vielfalt wiederherstellen. Aber die schändliche und zerstörerische Praxis des Grundschleppnetzfishens in „geschützten“ Gebieten hat sie noch nicht verboten. Mit jedem Tag, der vergeht, zerstört das Grundschleppnetzfishen immer mehr Lebewesen, die auf dem Meeresboden leben, und schädigt irreversibel unsere empfindlichen Meeresökosysteme. Sie müssen sofort vor dieser inakzeptablen Zerstörung geschützt werden - lassen Sie uns jetzt gemeinsam und mit Macht dafür eintreten.

Link: https://act.wemove.eu/campaigns/schleppnetzfisherei?utm_source=civimail-37524&utm_medium=email&utm_campaign=20210519_DE



Petition: Ökozid strafbar machen!

„Schwerste Verbrechen, welche die Welt als Ganzes berühren, dürfen nicht unbestraft bleiben“, das steht im Römischen Statut des Internationalen Strafgerichtshofs. Aber Verbrechen an unseren Ökosystemen, an unseren natürlichen Lebensgrundlagen, an unserem Klima bleiben derzeit noch weitestgehend unbestraft, obwohl sie die Welt als Ganzes berühren. Das muss sich ändern. Wir fordern die Einführung des Straftatbestandes des Ökozids sowohl in das deutsche Strafgesetzbuch als auch auf internationaler Ebene. Wir wollen, dass die Verantwortlichen für Umwelt- und Klimaverbrechen endlich persönlich zur Rechenschaft gezogen werden können!

Link zur Petition: <https://www.openpetition.de/petition/online/umweltzerstoerung-ins-strafgesetzbuch>



Hinweis zum Datenschutz gemäß EU-Datenschutzgrundverordnung:

Wir möchten mit Ihnen in Kontakt bleiben und Sie über unsere Arbeit und über Veranstaltungen und Entwicklungen zum ökologischen und sozialen Wandel informieren. Dazu schicken wir Ihnen ca. monatlich einen Newsletter sowie darüber hinaus einzelne Veranstaltungshinweise und Informationen zu. Zu diesem Zweck verarbeiten wir auf Grundlage von Artikel 6 Abs. 1f. der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung Ihre persönlichen Daten (Name und E-Mail-Adresse). Sollten Sie die Zusendung des Newsletters nicht (mehr) wünschen, können Sie jederzeit der Verwendung Ihrer Daten grundsätzlich oder für bestimmte Zwecke widersprechen. Schicken Sie dazu einfach eine E-Mail an info@transition-forchheim.de oder melden Sie sich hier ab: [link:subscription_unsubscribe_url]

Wir binden in unseren Newsletter Links und Verweise auf Internetseiten ein. Diese sind an der Präfix <http://> oder <https://> zu erkennen. Wir weisen sie darauf hin, dass wir nur für die Internetangebote unseres eigenen Internetangebots <https://transition-forchheim.de> verantwortlich sind.

Ihnen steht ein Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragung, Widerruf und Widerspruch zu. Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder datenschutzrechtliche Ansprüche verletzt worden sind, können Sie sich gerne an uns oder das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA) (<https://www.datenschutz-bayern.de/>) wenden.
